



Hinweise und Verhaltensregeln für Patienten

Herzschrittmacher- und Defibrillator - Operation

Liebe Patientin, Lieber Patient

Nach durchgeführter Herzschrittmacher- oder Defibrillatoroperation liegen Sie jetzt wieder auf Ihrer Station und haben sie - Gott sei Dank - überstanden.

Sie haben eine Klingel am Bett, um gegebenenfalls Alarm zu geben; manche Patienten sind sogar über das EKG mit einem Monitor verbunden, der ebenfalls Alarm geben kann. Dies trägt dazu bei, dass Sie sich sicher fühlen können, da wir sofort erreichbar sind.

Eigentlich haben Sie das Schlimmste hinter sich, den restlichen Verlauf können Sie zum Teil selbst beeinflussen. Um Ihnen eine Hilfestellung zu geben, wie Sie das tun können, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zu den 6 am häufigsten gestellten Fragen!

Wie muss ich mich unmittelbar nach der Untersuchung verhalten?

Nach der Ankunft auf Station können Sie bereits nach 2 Stunden wieder essen, sofern bei Ihnen keine Vollnarkose erforderlich war, trinken können Sie bei Eingriffen in örtlicher Betäubung sofort; nach Vollnarkose fragen Sie Ihren Stationsarzt, wann Sie wieder essen oder trinken können.

Um den Heilungsprozess nach der Schrittmacheroperation zu beschleunigen und die Wundheilung nicht zu stören, wird die operierte Seite, d.h. die rechte oder linke Schulter, mit Hilfe eines Verbandes bis zum nächsten Tag nach der Operation ruhiggestellt. Wenn Sie dennoch beeinträchtigende Schmerzen verspüren, fragen Sie nach einem Schmerzmittel.

Wann darf ich nach der Untersuchung aufstehen?

Nach der Operation werden Sie gewöhnlich bis zum nächsten Tag am Monitor überwacht, wodurch die korrekte Funktion des Schrittmachers überprüft wird. Nachdem die entsprechende Schulter wie oben beschrieben durch Verband ruhiggestellt wurde, können Sie aufstehen. Auch nach Abnahme des Verbandes am Folgetag sollten Sie den Arm in den nächsten 6 Wochen noch schonen, insbesondere keine Überkopf-Arbeiten durchführen, um einem „Verrutschen“ der Elektroden vorzubeugen.

Welche weiteren Vorsichtsmaßnahmen sollte ich beachten?

Eine Verbandskontrolle und Verbandswechsel sollte nach 48h durchgeführt werden, danach alle 2 Tage bis zur Wundheilung. Die Fäden können am 10. Tag nach der Operation durch den Hausarzt entfernt werden. Bis zur Wundheilung empfehlen wir, die Wunde nicht zu waschen, da sich sonst Infektionen bilden können.

Bezüglich des Verhaltens im Umgang mit elektrischen Geräten, Diebstahlsicherungsanlagen und am Flughafen verweisen wir auf die Ihnen mitgegebene Broschüre „Ratgeber Herzschrittmacher“, Fragen werden Ihnen selbstverständlich von uns erläutert. Kurzgefasst sind korrekt installierte und nicht defekte Haushaltsgeräte einschließlich Fernseher unproblematisch für Schrittmacher und Defibrillatorträger, Handy`s und Funktelefone sollten an der dem Schrittmacher bzw. Defibrillator gegenüberliegenden Seite benutzt und getragen werden, von elektrischem Strom durchflossene Geräte wie Heizdecken sollten nicht auf den Körper aufgebracht werden, beim Einkaufen sollten Sie sich nicht unnötig lange im Bereich zwischen Kassen und Eingang/Ausgang aufhalten (Diebstahlsicherungsanlagen) und am Flughafen Ihren Schrittmacherausweis vor Passieren der Kontrolleinrichtungen vorzeigen.

Was muss ich bei der Medikamenteneinnahme beachten?

Vor, während und nach der Operation erhalten Sie alle notwendigen Medikamente von uns, eigene Medikamente, die Sie ins Krankenhaus mitgebracht haben, sollten Sie auf keinen Fall einnehmen.

Mit der Entlassung erhalten Sie einen Brief an Ihren Hausarzt bzw. weiterbehandelnden Arzt ausgestellt, in dem die Medikamente, die Sie in der Klinik erhalten haben, aufgelistet sind.

Sie sollten sich Ihren Hausarzt/weiterbehandelnden Arzt noch am gleichen Tag, spätestens aber am Folgetag wieder vorstellen. Vergessen Sie nicht, Ihren Brief dorthin mitzunehmen.

Ein Kontrolltermin für die nächste ambulante Untersuchung wird Ihnen mit Ihrem Schrittmacherausweis ausgestellt und mitgegeben, der Termin wird ebenfalls im Brief Ihrem Arzt mitgeteilt.

Wie verhalte ich mich zu Hause?

Bis zur Wundheilung sind alle 2 Tage Verbandswechsel und Wundkontrollen durch den Hausarzt erforderlich. Denken Sie daran, in den ersten 6 Wochen die betroffene Schulter noch zu schonen und keine schweren Arbeiten in den ersten 8 Wochen durchzuführen. Duschen oder Baden können Sie, nachdem die Wunde verheilt ist, gewöhnlich nach der Fadenentfernung am 10. Tag nach der Operation.

Eine Einschränkung der Fahrtüchtigkeit ergibt sich in Abhängigkeit der der Operation zugrundeliegenden Erkrankung des Herzens bzw. der Art der Herzrhythmusstörungen; zu Einschränkungen der Fahrtüchtigkeit wurden Sie von Ihren Ärzten bereits hingewiesen, je nach Art der Rhythmusstörung kann die Fahrerlaubnis bis zu 6 Monaten oder länger eingeschränkt bleiben.

Wann muss ich handeln, wann muss ich aktiv werden?

Sollte es trotz der angegebenen Maßnahmen zu einer Schwellung, Rötung, Überwärmung im Bereich der Wunde oder zu Fieber oder Schüttelfrost kommen, so stellen Sie sich bitte umgehend in unserer Schrittmacherambulanz vor.

Während der Sprechzeiten der Ambulanz von 08:00 bis 17:00 erreichen Sie uns unter der Tel. Nr.: 06898 – 12 2285, außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie den diensthabenden Arzt der Kardiologie unter der Nr. 06898 – 12 0.

Dr. med. Klaus-D. Heib
Ltd. Oberarzt der Klinik für Innere Medizin I (Kardiologie/Angiologie)